



Ministerium für  
Wirtschaft, Arbeit,  
Energie und Verkehr

**SAARLAND**



**EUROPÄISCHE UNION**

**Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung**

*„Investition in Ihre Zukunft“*

## **Der Europäische Fonds für regionale Entwicklung in der Förderperiode 2014-2020 im Ziel „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“**

### **- Bürgerinfo zum Durchführungsbericht 2015 -**

Im Rahmen der sogenannten Europa-2020-Strategie der Europäischen Union soll in den einzelnen Mitgliedsstaaten das wirtschaftspolitische Handeln auf intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum ausgerichtet werden. Diese Ziele sollen durch wirksamere Investitionen in Bildung, Forschung und Entwicklung (intelligentes Wachstum), eine klare Ausrichtung auf eine kohlenstoffarme Wirtschaft und eine wettbewerbsfähige Industrie (nachhaltiges Wachstum) sowie die Schaffung von Arbeitsplätzen und die Bekämpfung von Armut (integratives Wachstum) verfolgt werden. Diese übergeordnete Strategie gibt den Rahmen für die inhaltliche Ausgestaltung der aus den Europäischen Struktur- und Investitionsfonds (ESI-Fonds) finanzierten Programme und Maßnahmen vor. Auch das aus dem ESI-Fonds finanzierte Operationelle Programm (OP) des Saarlandes muss also einen Beitrag zur Europa-2020-Strategie leisten.

Nach einer umfassenden Analyse der sozio-ökonomischen Rahmenbedingungen im Saarland und der Identifikation von Stärken und Schwächen der Region sowie der Berücksichtigung landesspezifischer Zielsetzungen und Strategien ließen sich konkrete Förderschwerpunkte ableiten, mit denen gezielt wirksame und sichtbare Veränderungen erreicht werden können:

- Forschung, technologische Entwicklung und Innovation
- Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von kleinen und mittleren Unternehmen
- Energieeffizienz und Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen
- Integrierte nachhaltige Stadtentwicklung
- Weiterentwicklung des Kultur- und Naturerbes

Mit Investitionen in diesen Förderschwerpunkten zielt das EFRE-Programm auf die Diversifizierung der Wirtschaftsstruktur sowie die Weiterentwicklung der Attraktivität des Standorts Saarland für Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Beschäftigte. Das übergeordnete Programmziel lautet „Gestaltung des Strukturwandels: Wettbewerbsfähigkeit der saarländischen Wirtschaft erhöhen“. Insgesamt stehen für die Umsetzung des Programms EFRE-Mittel in Höhe von rund 143 Mio. Euro zur Verfügung. Zusammen mit den öffentlichen und privaten Mitteln ergeben sich bis 2020 Fördermittel in Höhe von 309 Mio. Euro.

Mit Blick auf den tatsächlichen Beginn der Umsetzung des EFRE-Programms ist festzustellen, dass die Förderung konkreter Projekte bis zum 31.12.2015 noch nicht angelaufen ist. Hintergrund ist, dass im Jahr 2015 Maßnahmen zur Aktualisierung der Verwaltungsverfahren und zur Herstellung der technischen Voraussetzungen (FMI) gemäß der EU-Anforderungen durchgeführt worden sind. Diese sind Grundvoraussetzung für die korrekte Umsetzung des EFRE-Programms. Bereits erfüllt hingegen ist die thematischen Ex-ante-Konditionalität T.01.1 inklusive der indikativen Finanzplanung zur Umsetzung der Regionalen Innovationsstrategie.

Dennoch lässt sich bereits für das Jahr 2016 erkennen, inwieweit erste Maßnahmen umgesetzt worden sind bzw. sich in der Antragsphase befinden. Beispielsweise liegen für Maßnahmen des Zukunftsenergieprogramms ZEP Kommunal (Prioritätsachse C) bereits 65 Projektanträge vor, die kurzfristig nach Designierung des Programms bewilligt werden können. Ähnliche Entwicklungen gibt es in den weiteren Prioritätsachsen.

Mit Beginn der neuen Förderperiode wurden bereits erste Kommunikationsmaßnahmen zur Bekanntmachung des EFRE-Programms durchgeführt. Zentral hierbei war die Auftaktveranstaltung des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr am 7. Mai 2015 in Saarbrücken. Hier wurde

das neue Operationelle Programm vorgestellt und ein Ausblick für die weitere Umsetzung gegeben.